© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

oder dergl. auf. Ebenso wenig ließen sich starke Schädigungen durch Inzucht erkennen, doch gingen in den Metallsalzzuchten mehr Raupen ein, als bei den Kontrolltieren. Bis Oktober 1935 erhielt ich im ganzen 11 Generationen, dann gingen die Zuchten leider zugrunde, als ich sie während einer Reise unbeaufsichtigt lassen mußte. Die Zahl der erhaltenen Falter schwankte bei den Zuchten zwischen 40 und etwa 200 Tieren und betrug im ganzen mehrere Tausend. Die Weiterführung der Versuche war natürlich so gedacht, daß beim Auftreten melanistischer Stücke diese in geeigneten Einzelkreuzungen weitergezüchtet und auf die Dominanz oder Rezessivität ihres Erbcharakters geprüft werden sollten.

Beiträge zur Kenntnis der Noctuideneier.

Von **Ing. E. Döring**, Gremsdorf über Bunzlau.

II. Eibeschreibungen. Fortsetzung.

3. Gattungen *Hoporina* Blanch. und *Orrhodia Hb.*
(Im Seitz: *Xantholeuca* und *Conistra)*

Die Eier der *Orrhodia* haben alle eine gewisse Ähnlichkeit im Profil. Das croceago Ei kommt mit seinem Profil mehr nach *citrago-aurago*. Wie zu erwarten ähneln sich *vaccinii* und *ligula* Eier sehr. Es wäre von Vorteil gewesen, wenn mir von diesen Arten mehr Eier, möglichst von verschiedenen Weibchen, vorgelegen hätten. Einige Unterschiede sind aber auch so festzustellen. Für *fragariae* stellt Warren im Seitz eine eigene Gattung *Orbona* Hb. auf. Auch das Ei macht durch seinen stark rundlichen Eibd. einen etwas anderen Allgemeineindruck wie die der Orrhodien.

62. *croceago* F. (2 Eier Pinker-Wien 11. 4. 35), Tafel VIII. Fig. 62.

Draufsicht kreisrund, Seitensicht flachkegelig. Die Farbe ist karminrotbraun mit weißen Flecken. Die 36—38 starken Rippen haben leicht gewellten Verlauf, 18—19 erreichen nur ⅔ Höhe, sie münden mit kurzen Bögen in die nebenliegenden Rp. ein. 22—25 Querrp., die in Mikropylnähe fast Rippenhöhe erreichen. Die kleine 12blättrige Mrosette liegt auf einem Hügel, der seinerseits in einer flachen Mulde liegt. Die Rosette liegt eben, da der Gipfel des Hügels eine Ebene bildet. Der Eibd. ist gemuldet, die Eihaut ist sehr rauh und körnig.

d = 0,9—1,0 mm, h = 0,4 mm.

70. *fragariae* Esp. (9 Eier Pinker-Wien 18. 4. 35), Tafel VI. Fig. 70.

Draufsicht kreisrund mit mitteltief gewelltem Umriß. Seitensicht dreiviertelkugelig, mit gewölbtem Eibd. Die Farbe gelblichweiß, Pinker teilte mir mit, daß die Eier evtl. nicht befruchtet seien, was sich bewahrheitete. Ich zählte 32—35 starke, rundliche, im Zickzack verlaufende Rp., nur 10—12 gehen zur Mzone. Die Restlichen erreichen ⅗—⅘ Höhe, sie münden vielfach in die nebenliegenden Rp. ein. Etwa 17—20 breite Querrp., die bei manchen Eiern ganz fehlen. Es hat meist den Anschein, als wäre der Zwischenraum der Rp. flach quergewellt. Die bei allen 9 Eiern 14blättrige Mrosette liegt auf einer Hochebene, deren Flanken meist 20 — sternförmig angeordnete — Rippchen bedecken. Die ersten 2—3 Querrp. sind

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

stark und hoch. Der meist zerbeulte, aber immer stark gewölbte Eibd. ist mit der gleichen Struktur wie das Ei bedeckt, nur ist diese flacher und glänzender. Die Eihaut ist körnig und glänzend.

d = 0,8—0,85 mm, h = 0,55—0,6 mm.

63. *erythrocephala* F. (34 Eier Pinker-Wien, 15 Eier Daute-Ronneburg 11. 4. 35), Tafel VIII. Fig. 63.

Draufsicht kreisrund, ganz wenig nach innen gebogter Umriß, Seitensicht über halbkugelig, die Flanken stark zum Eibd. beigerundet. Die Mrosette ragt hoch hinaus. Die Eifarbe zuerst hellgelb, später rosa. Die Eiablage erfolgt klumpenweise, viele Eier liegen auf der Seite. Über 40 Rp., die spitzkegeliges Profil haben und leicht gebogten Verlauf nehmen. 17—20 Rp. erreichen die Mzone, der Rest fließt in ¾ und ⅘ Höhe in die nebenliegenden Rp. ein. 15—18 starke, nicht parallel, sondern durcheinander liegende Querrp. Die erhöhte Mzone besteht aus der 12blättrigen Rosette und einem 28—30strahligen Rippenstern. Der leicht gemuldete Eibd. ist pergamentartig zerknittert. Das Ei glänzt stark, obwohl die Eihaut etwas rauh und körnig ist.

d = 0,6—0,65 mm, h = 0,4 mm.

71. *veronicae* Hb. (9 Eier Pinker-Wien 18. 4. 35), Tafel VI. Fig. 71.

In Form und Farbe ein herrliches Ei. Draufsicht kreisrund, mit scharf hervorspringenden Rp. Seitensicht fast dreiviertelkugelig, mit stark zum Eibd. gerundeten Flanken. Das Ei ist bei Ablage gelblichweiß, später mit hellkarminrotem Mfleck und ebensolcher Binde, kurz vorm Entschlüpfen der Raupe dunkelrötlichgrau. Alle Eier hatten 32 spitzkegelige Rp., die meist in gleichmäßigem Zickzack verlaufen. Jede zweite Rp. erreicht die Mzone, die anderen enden in ¾ oder ⅘ Höhe. 22—25 hohe, scharfe Querrp., die oberen 5 sind besonders gut ausgebildet. 4 Eier hatten eine 12blättrige, 5 eine 11blättrige Mrosette, die auf einem hohen Hügel liegt, der in einer flachen Mulde liegt. Die Flanken des Hügels und der Mulde sind mit etwa 24 sternförmig angeordneten Rippchen bedeckt, bei drei Eiern schloß sich ein weiterer, gut ausgebildeter Stern an (Fig. 71 c), bei den restlichen Eiern folgten unregelmäßig verlaufende Rippchen. Der Eibd. ist leicht gewölbt, mit unregelmäßiger und zerdrückter Rippenstruktur bedeckt. Die Eihaut glatt und glänzend.

d = 0,45—0,6 mm, h = 0,3—0,45 mm.

66. *vau punctatum* Esp. (30 Eier Pinker-Wien, 14 Eier Daute-Ronneburg 12. 4. 35), Tafel VIII. Fig. 66.

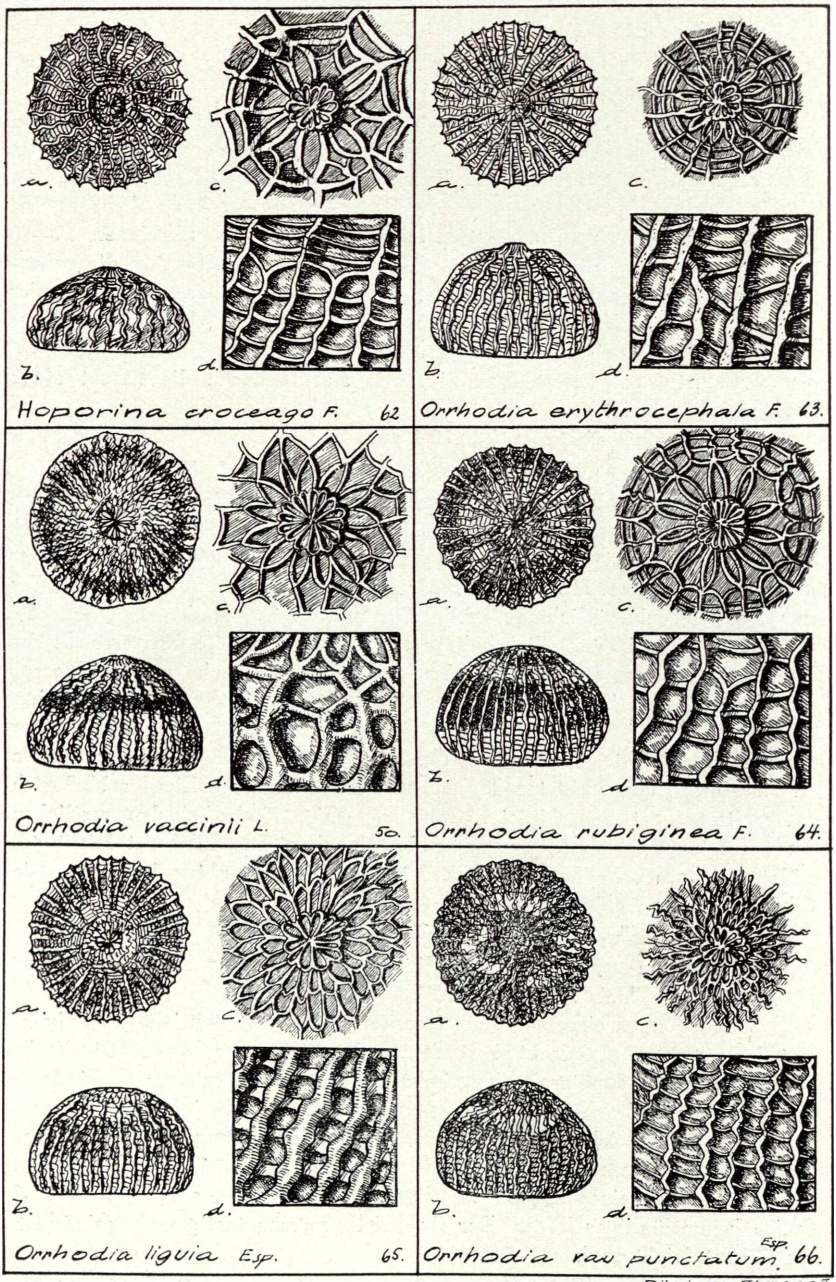
Draufsicht kreisrund, leichtgewellter Umriß, Seitensicht über halbkugelig mit etwas abgeflachten Flanken und ansteigender Mzone. Die Farbe ist zuerst hellgelb, später hellkarminrot mit einer schmutzigweißen Binde in ¾ Höhe, die vielfach in Flecken aufgelöst ist. Die 42 im Zickzack verlaufenden Rp. erreichen fast alle die Mzone, der Rippenverlauf ist etwas unregelmäßig gebogen. 25—28 Querrp. Die 12—14blättrige Mrosette liegt auf den Flanken eines flachen, kegeligen Hügels. Daran anschließend 2—3 Kreise lanzettförmiger Bögen. Der Eibd. ist pergamentartig und zerknittert. Die Eihaut leicht rauh.

d = 0,55—0,70 mm, h = 0,4—0,5 mm.

Fortsetzung folgt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Tafel VIII.



Döring - Ilmenau.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: 50

Autor(en)/Author(s): Döring E.

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntnis der Noctuideneier. 306-308